Stephanskonzert wurde zum Höhepunkt der Feiertage

550 Besucher erlebten anspruchsvolles Jahresabschlusskonzert der Stadtmusik Emmendingen

Emmendingen. Als krönender Abschluss der Weihnachtsfeiertage lud die Stadtmusik Emmendingen am zweiten Weihnachtsfeiertag einmal mehr zu ihrem traditionellen Stephanskonzert in die weihnachtlich dekorierte Fritz-Boehle-Halle ein.

Etwa 550 Besucher erlebten ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert mit vielfältigen Melodien unterschiedlicher Musikrichtungen, von der Klassik bis hin zur zeitgenössischen symphonischen Blasmusik. Nach dem gelungenen Auftakt durch das Vororchester (Leitung: Ivona Galeva) begrüßte Vorsitzender Harald Kuderer die Besucher und Ehrengäste, unten ihnen auch OB Stefan Schlatterer sowie zahlreiche Stadträte. Er wies auf die reiche Historie des Stephanskonzertes als Jahreshöhepunkt hin, erwähnte die erfolgreiche Jugendarbeit der Stadtmusik mit über 100 Mädchen und Jungen in Ausbildung, dankte allen Ausbildern, Dirigenten, Musikern, Spendern und Sponsoren für deren große Unterstützung und wünschte allen Musikfreunden ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes 2009. Das Jugendorchester (Leitung: Stephan Rinklin) brachte die Stücke „The light of dawn", „Aztec fire", Melodien aus „Grease" sowie als Zugabe „Smoke on the water" von „Deep Purple" zu Gehör. Elf Jungmusiker erhielten aus den Händen von Lisa Haas das silberne respektive das bronzene Leistungsabzeichen überreicht: Kristina Bosse, Luca Bär, Ellen Graf, Timo Heinzelmann, Marlene Hipp, Hannes Müller sowie Josua Rinklin (alle Bronze) sowie Kathrin Hirsch, Carmen Lanz, Maximilian Sackmann und Julian Sommerhalter (alle Silber).

Mit der bekannten fulminanten Europahymne „An die Freude" aus der neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven eröffnete das Hauptorchester unter Leitung von Stephan Rinklin die anspruchsvolle und abwechslungsreiche musikalische Weltreise durch alle Herren Länder. Es folgten im ersten Teil die italienische Ouvertüre „Il postiglione d'Amore" sowie die flotten russischen Tänze „Tanczi" von Jan van der Roost. International mit chinesischen Folk-Songs von Wang Hesheng, Rock und Popklassikern von John Lennon (Solist: Markus Bär, Saxofon), Melodien aus dem irischen Tanzspektakel „Lord of the Dance" sowie „Paris Montmartre" (Solist: Alexander Gutjahr, Akkordeon) ging es auch im zweiten Teil zu. Natürlich blieb der vielfache Wunsch nach Zugaben nicht ungehört. Unterhaltsam, zuweilen originell und informativ führten Svenja Haas, Pascal Haas, Elisa Huth und Kristina Bosse durch das Programm.

Mit guten Gesprächen, Sekt und feinen Häppchen ließen die Besucher und Musiker den gelungenen Abend schließlich ausklingen. Seit langer Zeit hatte die Stadtmusik die Bewirtung wieder in Eigenregie organisiert und auch mit der lauschigen Bar unter der Empore ging man neue Wege.

Detlef Berger

Unter den etwa 550 Besuchern war auch OB Stefan Schlatterer (rechts).

Elf Jungmusiker wurden im Rahmen des Konzertes von Lisa Haas mit dem Leistungsabzeichen in Bronze und Silber geehrt.

Die Jungmusiker des Vororchesters präsentierten sich zwischenzeitlich im weihnachtlichen Outfit.

Die Stadtmusik unter Leitung von Stephan Rinklin unternahm eine musikalische Weltreise durch alle Herren Länder.

Fotos: Detlef Berger

Quelle und Copyright: Emmendinger Tor Nr. 53/1, Dienstag 30. Dezember 2008